

(Ebook free) Das Konstrukt Legasthenie: Ursache, Diagnose, Förderung aus verschiedenen Perspektiven

Das Konstrukt Legasthenie: Ursache, Diagnose, Förderung aus verschiedenen Perspektiven

Von Kerstin Hanert-Müller
audiobook / *ebooks / Download PDF | ePub | DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #2090068 in BcherVerffentlicht am: 2007-01Abmessungen: 9.53 x .55b x 6.851, Einband: Broschiert92 Seiten | File size: 75.Mb

Von Kerstin Hanert-Müller : Das Konstrukt Legasthenie: Ursache, Diagnose, Förderung aus verschiedenen Perspektiven before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Konstrukt Legasthenie: Ursache, Diagnose, Förderung aus verschiedenen Perspektiven:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. LesenswertVon WirdZeitAlterDie Lektre dieses Buches ist empfehlenswert: Gegenwrtig werden fr menschliche Defizite ("Krankheiten") in erster Linie biologische-medizinische Erklrungsanstze favorisiert mit der Konsequenz, dass auch die diesbezüglichen therapeutischen Konzepte berwiegend hierauf aufbauen.In Kerstin Hanert-Müllers Buch

wird nun auf die sogenannte Lese- und Rechtschreibschwäche fokussiert, die für Schulkinder mit weitreichenden Konsequenzen verbunden sein kann. Das Buch beinhaltet eine aufschlussreiche Bereicherung der Erklärungsansätze um eine pädagogische und eine konstruktivistische Sichtweise, die den aktuellen Forschungsstand ergänzt. Besonders hervorzuheben die vergleichenden Darstellungen und insbesondere die Verfahren zur Diagnostik und Förderung, die mit den jeweiligen Konzepten impliziert sind.

Kurzbeschreibung Legasthenie bzw. LRS, als Abkürzung für Lese- Rechtschreibschwäche oder Schwierigkeiten, gelten als Erklärungskonzepte für das partielle Versagen von Kindern und Jugendlichen beim Erlernen der Schriftsprache. Defizitorientiert sucht die medizinische Forschung nach den Ursachen in der biologischen Konstitution der jungen Menschen. Auch der pädagogische Bereich ist von der Suche nach Entwicklungsdefiziten geprägt. Wie sieht der aktuelle Stand der Forschung aus? Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Erklärungskonzepten? Die Autorin Kerstin Hanert-Müller folgt den Spuren dieser Ansätze, um sich dann der Problematik aus konstruktivistischer Sicht zu nähern. Nach einer Einführung in den Konstruktivismus stellt sie die Relevanz für die Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten dar. Anschließend zeigt sie die Systemzusammenhänge und die unterschiedlichen Menschenbilder auf, die hinter den Konzepten stehen. Das Buch richtet sich an Pädagogen und Therapeuten, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, an Eltern, die sich einen Überblick verschaffen wollen und an alle, die ihren Blick vom defizitären Kind auf Systemzusammenhänge und vor allem auf das eigene Menschenbild lenken wollen. Über den Autor und weitere Mitwirkende M.A. Studium der Erziehungswissenschaft und der Sozialen Verhaltenswissenschaft. Legasthenietherapeutin.